



Statistik aktuell

für Nürnberg und Fürth

M 380

Ein Informationsdienst des Amtes für Stadtforschung und Statistik

Statistischer Monatsbericht für August 2009

23. September 2009

Das Statistische Unternehmensregister für Nürnberg und Fürth – Änderung der Wirtschaftszweigklassifikation

Unternehmensregister – Inhalt und Grundlage

Um detaillierte Auskünfte über die Größe und Struktur von Unternehmen und Betrieben in Nürnberg und Fürth zu geben, greift das Amt für Stadtforschung und Statistik auf das sog. statistische Unternehmensregister zurück.

Das statistische Unternehmensregister besteht aus einer „regelmäßig aktualisierten Datenbank mit wirtschaftlich aktiven und inaktiv gewordenen Unternehmen und Betrieben aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten“ (Quelle: Bayerisches Statistisches Landesamt). Um aussagekräftige und umfassende Daten zu erhalten, werden sowohl bestehende Verwaltungsdateien (z.B. der Finanzbehörden) als auch diverse Bereichsstatistiken (z.B. Erhebungen des Dienstleistungsbereichs) ausgewertet, zusammengespielt und von den statistischen Landesämtern geführt. Mit Änderung des Statistikregistergesetzes (StatRegG) und anderer Statistikgesetze vom 09. Juni 2006 wurde schließlich die Rechtsgrundlage für die Übermittlung von Daten aus dem Unternehmensregister an die Kommunen geschaffen.

Als abgeschottete Statistikstelle dürfen dem Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth gem. BStatG, BayStatG und BDSG aus dem statistischen Unternehmensregister auch Einzeldaten für örtliche Einheiten (Betriebe) übermittelt werden. Diese Einzeldaten bilden somit die momentan umfassendste kleinräumige Datengrundlage für Auswertungen und Aussagen über Umfang, Art und Verteilung von Betrieben in Nürnberg und Fürth (obgleich wir bei diesen Daten auch mit (z.T. methodisch bedingten) Mängeln zu kämpfen haben).

Betriebe und Beschäftigte

Bei dem verfügbaren Datenmaterial für die Kommunen handelt es sich um einen Registerauszug, welcher jährlich für den Stand 31.12. erstellt wird. Der Registerauszug enthält dann Angaben über Betriebe zum 31.12. des Referenzjahres, die sozialversicherungspflichtig Beschäftigte zum 31.12. des Referenzjahres aufweisen und in Nürnberg bzw. Fürth ihren Sitz haben. Einbetriebsunternehmen, die keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten haben, aber ihren Sitz in einer der beiden Städte haben, werden ebenfalls erfasst. Das Referenzjahr „hängt“ momentan noch zwei Jahre hinter dem Erstellungsjahr – die „aktuellsten“ Daten des Jahres 2008 stammen somit aus dem Jahr 2006.

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten speist sich zum einen aus Daten der Bundesagentur für Arbeit (zum Stichtag 31.12. eines Jahres) und zum anderen aus laufenden Erhebungen einzelner Bereichsstatistiken. Zudem sind Angaben über Betriebe enthalten, die zwar nicht zum Stichtag, dafür aber mindestens in einem der übrigen Quartals-Stichtage Beschäftigte aufweisen. Abweichungen von Angaben des Unternehmensregisters gegenüber anderen Fachstatistiken (z.B. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort der Bundesagentur für Arbeit) sind daher methodisch bedingt, und müssen bei der Interpretation der Daten berücksichtigt werden.

Wirtschaftszweigklassifikationen

Neben den Betrieben und der Zahl der Beschäftigten enthält das Unternehmensregister weitere Informationen, ohne die ein Großteil der Wertigkeit der Daten verloren gehen würde. Jeder aufgelistete Betrieb ist mit seiner wirtschaftlichen Haupt- und ggf. vorhandenen Nebentätigkeiten versehen, wodurch Aussagen zur Betriebs- und Beschäftigtenstruktur nach unterschiedlichen Wirtschaftsbereichen

erst ermöglicht werden.

Grundlage für die wirtschaftssystematische Zuordnung der Betriebe ist die sog. Klassifikation der Wirtschaftszweige, welche aus laufenden Erhebungen und Daten der Finanzbehörden bzw. der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung steht. Zweck von Wirtschaftszweigklassifikationen (kurz: WZ) ist es, Daten, die sich auf statistische Einheiten beziehen (hier: Betriebe bzw. Unternehmen) nach einem definierten System einzuordnen. Das System der Wirtschaftszweigklassifikationen basiert in der amtlichen Statistik Deutschlands auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige der Europäischen Union NACE.

Tab. 1: Veränderungen der Gliederungsebenen bei WZ 2003 und WZ 2008

Gliederungsebene	WZ 2003	WZ 2008	Differenz
Abschnitte (A-U)	17	21	+4
Abteilungen (01-99)	60	88	+28
Gruppen (01.1-99.0)	222	272	+50
Klassen (01.11-99.00)	513	615	+102
Unterklassen (01.11.0-99.00.0)	1 041	839	-202

Quelle: Statistisches Bundesamt 2009

Bei den rasanten Entwicklungen einer globalisierten Wirtschaft und einer gestiegenen gesellschaftlichen Diversität dürfen Klassifikationen nicht unumstößlich sein, sondern müssen sich im Laufe der Zeit an diese geänderten wirtschaftlichen, technischen und gesellschaftlichen Verhältnisse anpassen. Die auf einer Aktualisierung der EU-Wirtschaftszweigklassifikation aufbauende WZ 2003 war für Datenlieferungen aus dem Unternehmensregister bis zum Jahr 2008 noch Grundlage der branchenbezogenen Einordnung der Betriebe.

Parallel zur Weiterentwicklung der Systematik auf EU-Ebene wurde die WZ in Deutschland ebenfalls angepasst und steht für das Unternehmensregister 2008 erstmals mit der aktuellen sog. WZ 2008 zur Verfügung. In den Staaten der EU dürfen eigenständige nationale Klassifikatio-

nen der Wirtschaftszweige nur Verwendung finden, wenn sie den strukturellen und hierarchischen Rahmen der NACE-Systematik nicht durchbrechen. Deutschland fügt der europaweit gültigen Systematik mit der Ebene der Unterklassen eine weitere Hierarchieebene hinzu, die den Regeln der EU-

Verordnung entspricht und somit für das Unternehmensregister wirksam ist.

Die WZ 2008 gliedert die wirtschaftliche Tätigkeit von Unternehmen streng hierarchisch in Abschnitte, Abteilungen, Gruppen, Klassen und Unterklassen. Die Re-Organisation der WZ 2008 (inkl. der Kodierung der Ebenen) und die Unterschiede zur WZ 2003 zeigt Tabelle 1. Die Zuordnung einer statistischen Einheit zu einem WZ-Kode erfolgt in den statistischen Unternehmensregistern auf Basis der wirtschaftlichen Haupttätigkeit eines Betriebes bzw. Unternehmens.

In der WZ 2008 wurde die Gliederungsstruktur der Systematik umfassend und analog zu o.g. Entwicklungen angepasst: Es wurden sowohl konzeptionell neue Gliederungspositionen auf Ebene der Abschnitte (A-U) eingeführt wie auch neue Unterteilungen in den unteren Hierarchiestufen vorgenommen. Vor allem im Bereich „Dienstleistungen“ erfolgte eine weitere Differenzierung, während andere Bereiche zusammengefasst wurden. Der Umfang der Unterklassen in der WZ 2008 konnte gegenüber der WZ 2003 dennoch um etwa ein Fünftel reduziert werden. Tabelle 2 stellt die konzeptionellen Veränderungen auf der obersten Hierarchieebene der WZ 2008 und der WZ 2003 vergleichend gegenüber.

Betriebe und Beschäftigte in Nürnberg und Fürth

In Tabelle 3 wird für Nürnberg und Fürth die Zahl der Betriebe und der Beschäftigten (Beschäftigtengrößenklassen) nach Wirtschaftsabschnitten der WZ 2003 und WZ 2008 des aktuellen Referenzjahres 2006 dargestellt.

Auf die Möglichkeiten und Beschränkungen der Auswertung kleinräumiger Ergebnisse für beide Städte aus dem statistischen Unternehmensregister soll in einem der nächsten Monatsberichte vertiefend eingegangen werden.

Fortsetzung Beiblatt

Tab. 2: Struktur der Wirtschaftsklassifikationen 2003 und 2008 im Vergleich

WZ 2003		WZ 2008	
Ab-schnitt	Bezeichnung	Ab-schnitt	Bezeichnung
A	Land- und Forstwirtschaft	A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
B	Fischerei und Fischzucht		
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
D	Verarbeitendes Gewerbe	C	Verarbeitendes Gewerbe
		D	Energieversorgung
E	Energie- und Wasserversorgung	E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
F	Baugewerbe	F	Baugewerbe
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
H	Gastgewerbe	I	Gastgewerbe
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	H	Verkehr und Lagerei
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	J	Information und Kommunikation
		K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	L	Grundstücks- und Wohnungswesen
		M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
		N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
M	Erziehung und Unterricht	P	Erziehung und Unterricht
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	Q	Gesundheits- und Sozialwesen
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	R	Kunst, Unterhaltung und Erholung
		S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
P	Private Haushalte	T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt
Q	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

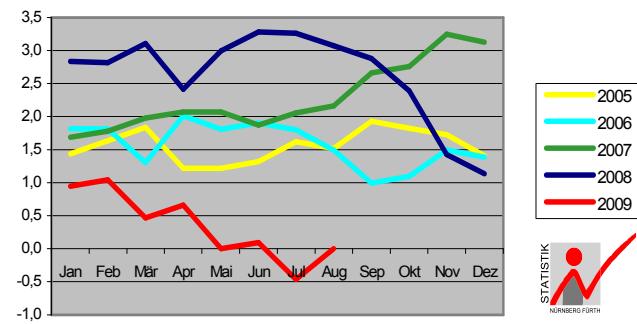
Quelle: Statistisches Bundesamt 2009

Verbraucherpreisindex

2005 = 100	Juni		Juli		August	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008
...für Deutschland	107,1	107,0	107,1	107,6	107,3	107,3
Veränderung zum						
- Vormonat (%)	0,4	0,3	0,0	0,6	0,2	-0,3
- Vorjahresmonat (%)	0,1	3,3	-0,5	3,3	0,0	3,1
...für Bayern	107,8	107,4	107,8	108,0	108,0	107,7
Veränderung zum						
- Vormonat (%)	0,4	0,3	0,0	0,6	0,2	-0,3
- Vorjahresmonat (%)	0,4	3,4	-0,2	3,3	0,3	3,1

Quelle: Statistisches Bundesamt und Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Verbraucherpreisindex für Deutschland (2005 = 100)
Veränderung zum Vorjahresmonat in %



Tab. 3: Betriebe¹⁾ nach Wirtschaftsabschnitten und Beschäftigtengrößenklassen in Fürth und Nürnberg 2006

Wirtschaftsabschnitt (WZ 2003)	Stadt Fürth					Wirtschaftsabschnitt (WZ 2008)	Stadt Fürth					Wirtschaftsabschnitt (WZ 2008)	Stadt Fürth					Wirtschaftsabschnitt (WZ 2008)	Betriebe nach WZ 2008 insg.					
	Betriebe mit ... Beschäftigten				Gesamt		Betriebe nach WZ 2003 insg.						Betriebe mit ... Beschäftigten				Gesamt		Betriebe nach WZ 2008 insg.					
	bis unter 10	10 bis unter 50	50 bis unter 250	mehr als 250		%	Zahl		bis unter 10	10 bis unter 50	50 bis unter 250	mehr als 250		%	Zahl		bis unter 10	10 bis unter 50	50 bis unter 250	mehr als 250		%	Zahl	
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	-	100	%	Zahl	B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden						%	Zahl						%	Zahl		
D Verarbeitendes Gewerbe	77,0	14,9	6,1	2,0	100	6,9	396	C Verarbeitendes Gewerbe	76,5	15,0	6,5	2,1	100	6,8	387									
E Energie- und Wasserversorgung	95,5	-	-	4,5	100	0,4	22	D Energieversorgung	95,0	-	-	5,0	100	0,4	20	E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	75,0	16,7	8,3	-	100	0,4	24	
F Baugewerbe	90,9	8,9	0,2	-	100	7,7	440	F Baugewerbe	91,1	8,7	0,2	-	100	8,1	462									
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	89,6	8,3	1,9	0,2	100	23,5	1 340	G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	89,8	8,3	1,8	0,2	100	22,8	1 303									
H Gastgewerbe	95,7	4,0	0,3	-	100	6,5	373	I Gastgewerbe	95,7	4,0	0,3	-	100	6,5	374									
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	90,5	7,2	1,6	0,7	100	5,4	306	H Verkehr und Lagerei	91,9	6,0	1,4	0,7	100	5,0	283	J Information und Kommunikation	95,4	3,4	1,3	-	100	4,2	238	
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	88,9	4,9	3,7	2,5	100	1,4	81	K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	88,5	5,7	3,4	2,3	100	1,5	87	L Grundstücks- und Wohnungswesen	98,3	1,7	-	-	100	9,4	536	
K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen	94,3	4,5	1,0	0,2	100	28,7	1 636	M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	93,2	5,5	0,9	0,4	100	11,8	674	N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	85,7	10,7	3,3	0,4	100	4,3	244	
M Erziehung und Unterricht	75,2	22,8	2,0	-	100	1,8	101	P Erziehung und Unterricht	77,7	20,5	1,8	-	100	2,0	112	Q Gesundheits- und Sozialwesen	86,4	10,2	3,1	0,3	100	6,8	391	
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	86,5	10,3	3,0	0,3	100	7,0	399	R Kunst, Unterhaltung und Erholung	93,3	5,2	1,5	-	100	2,3	134	S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	95,5	3,2	1,1	0,2	100	7,8	443	
O Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	95,0	3,8	1,2	-	100	10,6	605																	
Gesamt	90,7	7,2	1,7	0,4	100	100	5 700	Gesamt	90,7	7,2	1,7	0,4	100	100	5 713									
Wirtschaftsabschnitt (WZ 2003)	Stadt Nürnberg					Wirtschaftsabschnitt (WZ 2008)	Stadt Nürnberg					Wirtschaftsabschnitt (WZ 2008)	Stadt Nürnberg					Wirtschaftsabschnitt (WZ 2008)						
	Betriebe mit ... Beschäftigten				Gesamt		Betriebe nach WZ 2003 insg.				Gesamt		Betriebe mit ... Beschäftigten				Gesamt		Betriebe nach WZ 2008 insg.				Gesamt	
	bis unter 10	10 bis unter 50	50 bis unter 250	mehr als 250		%	Zahl		bis unter 10	10 bis unter 50	50 bis unter 250	mehr als 250		%	Zahl		bis unter 10	10 bis unter 50	50 bis unter 250	mehr als 250		%	Zahl	
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	-	100	%	6	B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	-	100	%	6									
D Verarbeitendes Gewerbe	74,9	17,7	5,7	1,7	100	6,4	1 663	C Verarbeitendes Gewerbe	74,4	18,1	5,8	1,7	100	6,1	1 590	D Energieversorgung	84,1	11,4	2,3	2,3	100	0,2	44	
E Energie- und Wasserversorgung	79,6	14,3	4,1	2,0	100	0,2	49	E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	73,1	21,2	3,8	1,9	100	0,2	52									
F Baugewerbe	88,5	9,7	1,7	0,1	100	6,4	1 653	F Baugewerbe	88,4	9,7	1,9	-	100	6,6	1 712	G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	89,0	8,2	2,3	0,4	100	21,6	5 609	
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	88,9	8,2	2,5	0,4	100	22,1	5 739	G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen																
H Gastgewerbe	91,5	7,1	1,3	0,1	100	6,8	1 775	I Gastgewerbe	91,5	7,1	1,3	0,1	100	6,9	1 784	H Verkehr und Lagerei	82,6	12,5	3,4	1,4	100	4,9	1 276	
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	83,2	12,0	3,6	1,2	100	5,6	1 451	J Information und Kommunikation	85,8	9,3	4,1	0,7	100	4,6	1 206	K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	82,1	10,1	5,8	2,0	100	2,1	554	
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	81,9	9,8	6,1	2,2	100	2,0	508	L Grundstücks- und Wohnungswesen	98,0	1,6	0,4	-	100	8,2	2 124	M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	91,7	6,9	1,1	0,2	100	14,5	3 772	
K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen	90,7	6,5	2,3	0,5	100	30,8	7 985	N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	79,1	11,2	8,0	1,8	100	4,8	1 244	P Erziehung und Unterricht	85,0	11,2	3,3	0,5	100	2,1	552	
M Erziehung und Unterricht	83,9	12,1	3,6	0,4	100	1,9	496	Q Gesundheits- und Sozialwesen	85,6	10,8	3,0	0,7	100	6,5	1 691	R Kunst, Unterhaltung und Erholung	95,9	3,2	0,7	0,1	100	2,6	677	
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	85,8	10,6	2,9	0,6	100	6,6	1 723	S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	94,3	4,0	1,6	0,1	100	8,1	2 114									
O Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	94,4	4,0	1,5	0,2	100	11,1	2 890																	
Gesamt	88,5	8,3	2,6	0,5	100	100	25 938	Gesamt	88,5	8,3	2,6	0,5	100	100	26 007									



Amt für Stadtforstwirtschaft und Statistik
für Nürnberg und Fürth

Quelle: Statistisches Unternehmensregister für Fürth und Nürnberg (2008)

1) Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder steuerbarem Umsatz im Berichtsjahr 2006

Anmerkung:

Im statistischen Unternehmensregister werden Betriebe der Abschnitte "A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei" und "O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung" nicht geführt. Zusammen mit den Abschnitten "T Private Haushalte mit Hauspersonal ..." und "U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften" werden diese Abschnitte der WZ 2008 in Tab. 3 nicht ausgewiesen (analog die Entsprechungen der WZ 2003).

Noch: Betriebe und Beschäftigte in Nürnberg und Fürth

Das statistische Unternehmensregister weist im Berichtsjahr 2006 für Fürth 5 713 und für Nürnberg 26 007 Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (kurz: SV-Beschäftigte) sowie Einbetriebsunternehmen mit SV-Beschäftigten und/oder steuerbarem Umsatz aus. Die Zahl der SV-Beschäftigten aus dem Unternehmensregister beläuft sich für Fürth auf 38 177 und für Nürnberg auf 243 446 Personen. Während somit für Fürth die Zahl der SV-Beschäftigten um knapp - 820 von der Zahl der SV-Beschäftigten am Arbeitsort der Bundesagentur für Arbeit (BA) zum Stichtag 31.12.2006 abweicht, muss in Nürnberg immerhin eine Abweichung von - 17 830 Personen registriert werden. Die Gründe für diese Differenzen liegen in methodischen Unterschieden: während die Daten bei der BA stichtagsgenau (hier 31.12.) abgezogen werden, werden im Unternehmensregister auch Betriebe erfasst, die nicht nur am 31.12., sondern auch an einem der Quartals-Stichtage SV-Beschäftigte aufweisen. Hinzu kommt, dass durch eigene laufende Erhebungen der Statistischen Landesämter zusätzliche Daten an das Unternehmensregister gekoppelt werden, die zu weiteren Abweichungen gegenüber der von der BA festgestellten Zahl der SV-Beschäftigten führen können. Da es sich beim Unternehmensregister primär um eine Datenbank mit Betrieben bzw. Unternehmen als Erhebungseinheiten handelt, müssen diese Einschränkungen zwar festgestellt und bei der Interpretation der Beschäftigtenzahlen berücksichtigt werden, allein die Zahl und wirtschaftssystematische Zuordnung der Betriebe bleibt (zumindest) von diesen methodischen Fallstricken bei der Ermittlung der Beschäftigtenzahlen weitestgehend unberührt.

Wie aus Tabelle 3 ersichtlich ist, dominieren sowohl in Fürth wie in Nürnberg Betriebe mit bis zu 10 Beschäftigten – ungeachtet der wirtschaftssystematischen Zuordnung nach WZ 2003 oder WZ 2008. Die Abschnitte C, D und K der WZ 2008 können in nennenswertem Umfang auch große Betriebe von 250 und mehr Beschäftigten aufweisen. In der Darstellung ist der Versuch unternommen worden, die neue WZ 2008 mit der alten WZ 2003 zu „synchronisieren“, d.h. in etwa gleiche Abschnitte nebeneinander darzustellen. Da die Neugliederung der WZ aber v.a. auch konzeptionelle Änderungen verfolgt, ist ein deckungsgleicher Übertrag vielfach nicht möglich. Die Änderungen, die sich durch die Umstellung von der WZ 2003 zur WZ 2008 ergeben haben, sind bei der Betrachtung der Veränderung der Zahl der Betriebe aber durchaus von Interesse, da hier die Intention der WZ 2008 als Anpassung an geänderte wirtschaftliche Rahmenbedingungen sichtbar wird (die Zuordnung zu den Abschnitten ändert sich aber je nach WZ):

- Im Abschnitt „C Verarbeitendes Gewerbe“ der WZ 2008 verringert sich die Zahl der Betriebe in Fürth um 2,3 % und in Nürnberg um 4,4 % im Vergleich zu „D Verarbeitendes Gewerbe“ der WZ 2003.
- Abschnitt „F Baugewerbe“ enthält nach der WZ 2008 in Fürth 5 % bzw. in Nürnberg 3,6 % mehr Betriebe als noch bei der alten Zuordnung gemäß WZ 2003.
- Der in der WZ 2003 als „E Energie- und Wasserversorgung“ laufende Abschnitt wurde bei der Neukonzeption der WZ 2008 in die zwei Abschnitte „D Energieversorgung“ und „E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ aufgeteilt. Sowohl in Fürth wie auch in Nürnberg sind nach der neuen WZ etwa doppelt so viele Betriebe wie zuvor einem dieser beiden Abschnitte zuzuordnen (große Teile der Abteilung 37 Recycling der WZ 2003 fallen nun aus dem Verarbeitenden Gewerbe in diesen Bereich).
- Durch die Hinzunahme weiterer Dienstleistungsbereiche ist die Zahl der Betriebe im neuen Abschnitt „K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen“ gegenüber seiner älteren Entsprechung in der WZ 2003 in Fürth um 7,4 % bzw. in Nürnberg um 9,1 % gestiegen.
- Zurückgegangen ist die Zahl der Betriebe in den neuen Abteilungen L-N der WZ 2008 im Vergleich zum früheren Abschnitt K der WZ 2003. Große Abteilungen (z.B. Datenverarbeitung und Datenbanken, Reparatur von DV-Geräten und –Einrichtungen) wurden in den neuen Abschnitt J überführt, so dass die Zahl der Betriebe in den Abschnitten L-N in Fürth um 11,1 % bzw. in Nürnberg um 10,6 % zurückgegangen ist.
- Der neue Abschnitt „P Erziehung und Unterricht“ umfasst nun ausdrücklich auch den Sport-, Kultur- und sonstigen Unterricht sowie einschlägige Dienstleistungen für den Unterricht; die Zahl der Betriebe ist in Fürth um 10,9 % bzw. in Nürnberg um 11,3 % gestiegen.

Da die WZ 2003 mit der Umsetzung der WZ 2008 nicht mehr gepflegt wird, werden fortan alle Statistiken sukzessive auf die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige umgestellt. Für Nürnberg und Fürth ergeben sich nach Wirtschaftsabschnitten demnach auch neue Spitzenreiter:

- in Nürnberg:
 - o „G Handel ...“ vereint ein Fünftel aller Betriebe bei ca. 16 % aller SV-Beschäftigten.
 - o „M Erbringung von freiberuflichen, wiss. und techn. Dienstleistungen“ mit einem Siebtel aller Betriebe, aber nur 7 % der SV-Beschäftigten.
 - o „C Verarbeitendes Gewerbe“ vereint bei nur 6 % der Betriebe ein Fünftel aller SV-Beschäftigten.
- in Fürth:
 - o „G Handel ...“ enthält nicht ganz ein Viertel aller Betriebe bei einem Fünftel aller SV-Beschäftigten.
 - o „M Erbringung von freiberuflichen , wiss. und techn. Dienstleistungen“ mit knapp 12 % aller Betriebe und ca. 10 % der SV-Beschäftigten.
 - o „C Verarbeitendes Gewerbe“ mit knapp 7 % der Betriebe und einem guten Viertel aller SV-Beschäftigten.